

Gottes Segen sei mit dir

Gott schenke dir die Fähigkeit zu staunen über das Wunder der Geburt im Stall von Bethlehem.

Das Kind in der Krippe heile deine Wunden und zeige dir Wege zur Versöhnung.

Gott sei an deiner Seite, er lasse dich seine Nähe erfahren und umhülle dich mit seiner Liebe.

Das Licht von Weihnachten möge weit in dein Leben hineinleuchten und auch die dunklen Stunden erhellen.

Gott, der Mensch geworden ist, segne dich und schenke dir seinen Frieden.

So segne dich der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist! Amen.

Heiliger Abend/sveta noč Christmetten/Polnočnice

Donnerstag/četrtek 24. Dezember 2020

17.00 Uhr in Latschach/v Ločah
20.00 Uhr in Gödersdorf/v Vodiči vasi
21.30 Uhr in Latschach/v Ločah
23.00 Uhr in St. Stefan/v Štebnu

Geburt des Herrn/Gospodovo rojstvo

Freitag/petek, 25. Dezember 2020

08.30 Uhr in Latschach/v Ločah
10.00 Uhr in St. Stefan/v Štebnu

Heiliger Stephanus/Sveti Štefan

Samstag/sobota, 26. Dezember 2020

08.30 Uhr in Gödersdorf/v Vodiči vasi
09.30 Uhr in Faak/v Bačah
10.30 Uhr in St. Stefan/v Štebnu

Fest der Heiligen Familie/Praznik sv. družine

Sonntag/nedelja, 27. Dezember 2020

08.30 Uhr in Latschach/v Ločah
10.00 Uhr in St. Stefan/v Štebnu

Dankgottesdienst/Zahvalna sv. maša

Donnerstag/četrtek, 31. Dezember 2020

16.00 Uhr in Faak/v Bačah
16.00 Uhr Treffpunkt in der Pfarrkirche St. Stefan-Finkenstein

Silvestergang nach Gödersdorf

17.00 Uhr in Gödersdorf/v Vodiči vasi

Neujahr/Novo leto

Freitag/petek, 1. Jänner 2021

08.30 Uhr in Latschach/v Ločah
10.00 Uhr in St. Stefan/v Štebnu

Samstag/sobota, 2. Jänner 2021

16.00 Uhr in Faak/v Bačah
17.00 Uhr in Gödersdorf/v Vodiči vasi

2. Sonntag nach Weihnachten/2. nedelja po božiču

Sonntag/nedelja, 3. Jänner 2021

08.30 Uhr in St. Stefan/v Štebnu
10.00 Uhr in Latschach/v Ločah

Dienstag/torek, 5. Jänner 2021

18.00 Uhr in Untergreuth/v Rutah

Heilige Drei Könige/ Sveti Trije Kralji

Mittwoch/sreda, 6. Jänner 2021

08.30 Uhr in Latschach/v Ločah
10.00 Uhr in St. Stefan/v Štebnu



Pfarre

St. Stefan-
Finkenstein
Šteben-
Bekštanj

Ausgabe Nr. 4 - 2020

Finkenstein/Bekštanj, 14. Dezember 2020

INHALT

- ◇ Editorial
- ◇ Gedanken des Pfarrers
- ◇ Orange the world
- ◇ Herbergsuche in Gödersdorf
- ◇ Dreikönigsaktion/ Sternsingen 2021
- ◇ Informationen

WEIHNACHTEN - BOŽIČ



Foto: Hannes Frank

**Komm, göttliches Kind,
mach unser Leben hell mit deinem Licht!**

**Pridi, božji otrok,
razsvetli naše življenje s tvojo lučjo!**



Impressum

Herausgeber:
Pfarramt St. Stefan-Finkenstein/Šteben-Bekštanj
Marktstraße 23, 9584 Finkenstein am Faaker See
Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrer/Zupnik Mag. Stanko Olip
Redaktion, Layout u. Druck: Hannes Frank
E-Mail: info@ststefan-finkenstein.at
Website: www.ststefan-finkenstein.at

Gedanken des Pfarrers

Hannes Frank
Redaktion

EDITORIAL

Liebe LeserInnen,

ein wohl außergewöhnliches und prägendes Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir lernen gerade auf eine ganz neue Art und Weise zu leben. In Österreich mangelt uns an nichts - dachten wir. Unsere Supermärkte sind voll und die meisten können sich ein gutes Leben leisten. Doch in diesen Tagen geht es nicht um Konsum, sondern um Verzicht der anderen Art.

Gemeinschaft so zu leben, wie wir es gewohnt waren, geht nicht (mehr). Unser Pfarleben ist von der strengen Covid-19-Verordnung bestimmt. Vielleicht sollten wir deshalb heuer nicht von Pfarleben sondern von Pfarrruhe sprechen, denn die gewohnten Aktivitäten waren nicht möglich. Wir erleben heuer wohl den stillsten Advent ohne Adventbasar, Adventmärkte und Adventkonzerte. Für einige ist es vielleicht eine willkommene Zeit, zum Atem holen und innezuhalten. Für viele andere wiederum mag es eine zu stille Zeit sein, weil der soziale Kontakt zu den Menschen und das gemeinsame Feiern fehlt.

So bleibt auch uns nur die Hoffnung, dass aus dieser stillen Zeit des Verzichtes etwas Neues und Positives entstehen möge. Eines soll uns jedoch Hoffnung geben, dass Gott mit uns ist, wenn auch manchmal ganz unscheinbar, so wie damals als Kind in der Krippe.

Ein frohes Weihnachtsfest und bleiben Sie gesund!

Nach dem dreiwöchigen Lock-down sind diesmal die Geschäfte nicht gestürmt worden. Es kam anders.

Ich habe den Eindruck, dass die Covid-19-Bedrohung vor allem bei jenen, die selbst daran erkrankt sind oder gar einen lieben Menschen durch diese Krankheit verloren haben, doch einigerverändert hat.

Gesundheit, freundschaftliche Nähe, Verständnis, sowie notwendige menschliche Unterstützung und Hilfe gibt es im Handel nicht.

Mit dem Entzünden der Adventkerzen geben wir unserer Überzeugung Ausdruck, dass wir – auf Weihnachten zugehend – Wesentliches erhoffen und erwarten.

Ein Kind kommt auf uns zu und wir tun gut daran, ihm entgegen zu gehen, weil es uns begegnen möchte, jedem von uns.

Es hat sich herabgelassen aus dem himmlischen Licht, um die Schattenseiten unserer Zweifel und Fragen, unserer Schmerzen und Krankheiten, unserer schwindenden Kräfte und Hoffnungen, unserer einander wehtuenden Begrenztheit auszuleuchten. Es blendet nicht, sondern lässt hoffnungsvolle Schritte und Wege erkennen.

Dieses Kind wird sich auf den Weg machen, zuerst mit Hilfe seiner Eltern, später allein, jedoch immer mit Himmel und Erde, mit Gott und den Menschen verbunden. Es bleibt unterwegs, zu dir, zu mir, zu uns allen.

Dieses unglaubliche, dieses erste und eigentliche Geschenk feiern wir zu Weihnachten und versuchen, – Jahr für Jahr daran erinnert – einander zu beschenken.

Natürlich feiern wir dieses Geschenk in unseren weihnachtlichen Gottesdiensten, wenn auch behutsamer als sonst und mit respektvollem Abstand. Kommt trotzdem möglichst viele!

Auf jeden Fall wünsche ich allen Familien und Generationen – zumal in dieser verunsicherten Zeit – viel Gesundheit, Kraft, Zuversicht, Zusammenhalt, gegenseitige Hilfe, sowie eine Freude, die wir einander in vielfacher Form bereiten und schenken können. Und von ganzem Herzen den besonderen Segen des menschengewordenen Gottes.

V zadnjih mesecih na poseben način doživljamo meje, prizadetost in strah. Vse to nam narekuje pandemija Covid-19. Obdobjem upanja in skorajšnje dozdevne „normalizacije“ sledijo udarci neizprosne bolezni, ki je med tem mnoge pobrala, mnoge užalostila ter neštete bolj ali manj prizadela. Hočemo ali nočemo: v dobršni meri določa naš življenjski potek in nam marsikatero, predvsem skupinsko in občestveno aktivnost onemogoča.

Lučke na adventnih vencih, ki jih dostikrat s posebnim veseljem prižigajo otroci, pa nas neutrudno spominjajo na to, da Bog z vso doslednostjo vstopa v našo človeško naravo – kot otrok nam prihaja naproti.

Marsikateri razočaran ali usodno ranjen človek bo morda zamahnil z roko, češ, kaj naj premore ta otrok v boleči, brezupni slepi ulici mojega življenja?

Moje globoko prepričanje je, da se nam ta človeški Bog neutrudno pridružuje in želi spremljati našo pot, pa naj bo ta še tako izmaličena in strma. Vabi nas, da bi njegovo spremstvo zavestno sprejeli.

Morda naš čas, kakršnega ravno doživljamo, lažje privede do spoznanja veličine in neprimerljive dragocenosti prvotnega božičnega darila – božjega učlovečenja.

Prepričan sem, da v vsakršni tegobi tega časa, prav takrat, ko nam ugaša upanje, lahko zaznamo blagodejno svetlobo božične noči. Ta ne sveti le v betlehemiški štalici, temveč želi in zna razsvetliti tudi našo pot.

Nam vsem želim, da bi z veseljem mogli sprejeti in praznovati to prvotno božično darilo, da bi (p)ostali zdravi ter bili drug drugemu v oporo in pomoč.

Praznovali bomo seveda tudi v skupnih bogoslužjih, čeprav z varnostjo razdaljo. Upam, da se nas bo zbralo čim več.

Vsekakor pa prav vsem iz srca želim zdravja, medsebojne podpore ter poseben blagoslov božičnega božjega deteta.

Stanko Obiz

Orange the world

Als sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen sind jedes Jahr in der Zeit vom 25. November (Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen) bis zum 10. Dezember (Internationaler Tag der Menschenrechte) weltweit zahlreiche Kirchen und Gebäude orange beleuchtet. Auch unsere Pfarrkirche



erstrahlte in diesen Tagen in orangem Licht. Mit dem Slogan **"STOPPT Gewalt an Frauen!"** rief die Katholische Frauenbewegung Kärnten zum Mitmachen auf. Doch es soll nicht nur beim Licht bleiben, sondern wir alle sind eingeladen jeden Tag die Welt ein Stück gerechter und lebenswerter zu machen.

Herbergsuche in Gödersdorf

Gebet verbindet. Im Advent wanderte die **Muttergottes** durch die Ortschaften in und rund um Gödersdorf. Mares Adunka übernahm die Koordination und erstellte eine Liste der motivierten Beter*innen. Und so stand die Statue jeden Tag vor einer anderen Haustür. Mit dabei auch eine selbstgegesene Kerze, die als



Gruß der Pfarre ein Licht ins Haus brachte. Besonders die Gruppe der Rosenkranzbeter*innen freute sich über die Initiative. Doch es muss nicht immer der Rosenkranz sein. Eine Mappe mit Gebeten und Texten lud jede Familie zur ganz persönlichen Einstimmung auf Weihnachten ein.

Die Tradition der Wandermuttergottes ist auch unter dem Jahr beliebt.

Kontakt Mares Adunka Tel. 0650-6414928.

Dreikönigsaktion/Sternsingen 2021

Auch das Sternsingen läuft heuer leider nicht so wie gewohnt ab. Wegen Corona können die **„Heiligen Drei Könige“** heuer nicht in die Häuser kommen. Uns ist es aber sehr wichtig, trotzdem die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Gerade in unsicheren Zeiten ist der Segen Gottes ein Zeichen der Hoffnung und Zuversicht und kommt dieses Mal mit dem Pfarrblatt ins Haus und in die Familien.

Dem Pfarrblatt liegt der Aufkleber für Ihr Haus bei. Er wurde bereits von unserem Pfarrer gesegnet. Wir laden ein, den Aufkleber an der Haustür anzubringen und ein kurzes Gebet zu sprechen. Auf der Rückseite finden Sie ein Segensgebet.

Wir bitten gleichzeitig auch um Ihre Spenden, denn der Sternsinger-Segen soll auch zu notleidenden Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika kommen. Wegen der Corona-Pandemie ist die Armut in vielen Teilen der Welt stark angestiegen, unsere Spenden sind vor Ort nötiger denn je.

Den Spendenbeitrag können Sie mittels Einzahlung auf folgendes Konto überweisen: Pfarramt St. Stefan-Finkenstein IBAN AT45 3949 6000 0190 4994, Verwendungszweck „Sternsingen 2021“.

Auf der Onlineseite der Dreikönigsaktion www.sternsingen.at/spenden finden Sie alle Informationen zum wirksamen Einsatz der Spenden.

Herzlichen Dank - Hvala lepa, dass Sie mit Ihren Beitrag zum „Vierten König“ werden!



MIT ABSTAND
DEN SEGEN BRINGEN.

Die Sternsinger/innen unserer Pfarre wünschen allen eine gesegnetes Jahr 2021. Möge uns das kommende Jahr ein friedvolles Zusammenleben, Gesundheit und viele glückliche Erlebnisse bereithalten.

Trije kralji naše Fare vam voščijo blagoslovljeno leto 2021. Naj nam novo leto prinese mnogo srečnih dogodkov.

